

---

# Stadtjugendring Regensburg

## Protokoll der Frühjahrsvollversammlung am 20.04.2023

---

Ort: VfB Regensburg e.V., Aussiger Str. 22 in 93057 Regensburg

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

Anwesend:

### Stimmberechtigte Mitglieder

#### **0001 Sportjugend im BLSV**

Philipp Seitz, Detlef Staude, Nicole Scheuerer, Ludwig Songsare Mgbatou

#### **0002 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)**

Jonas Kammann, Bastian Beck, Rahel Lerzer, Maja Vaupel

#### **0003 Evangelische Jugend**

Jonas Scherer, Celine Klockmann, Celin Hagen, Leni Brönnner

#### **0004 Gewerkschaftsjugend im DGB**

Luisa Haas, Martin Oswald, Laura Wanninger

#### **0005 Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.**

Carolin Ludwig, Lukas Läßle, Nadine Oehring

#### **0006 Jugend des Deutschen Alpenvereins**

Bernhard Maier, Lena Fuchs, Luis Lang

#### **0007 Jugendfeuerwehr Regensburg**

Stefan Biersack, Moritz Rübling, Niklas Hirner

#### **0008 Bayerisches Jugendrotkreuz**

Philipp Kroseberg, Wolfgang Schmid

#### **0012 djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern**

Rafel Azem Amanuel

#### **0013 Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Bezirk Dom**

Maximilian Brandl

#### **0016 Pfadfinderinnenschaft St. Georg**

Tine Ott

#### **0018 Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken**

Markus Upsing

#### **0021 Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern**

Sebastian Mezger

#### **0022 dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend**

Sandra Ulrich

#### **0023 Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)**

---

**0024 Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern**

Anschana Schröfl

**0027 Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz**

---

**0029 THW-Jugend**

Thibauld Behrens

**0030 Malteser Jugend**

Jessica Grgic

**0031 Nordbayerische Bläserjugend**

Lukas Michl

**0033 Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evang.-freikirchl. Gemeinden**

Monika Klein

**0035 Adventjugend**

Jakub Naumiuk

**0036 Johanniter Jugend**

Sophia Schaaf

**0037 Landesjugendwerk des Bundes Freikirchl. Pfingstgemeinden (KdöR) in Bayern**

Florian Hollmeier

**0039 Alevitische Jugend Regensburg (BDAJ-Regensburg)**

Tolga Güler

**0101 Stenojugend**

Sylla Frank

**0126 AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.**

Siri Mertinat

**1146 Scants of Grace (SOG)**

Florian Gmeiner

**1363 Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)**

Patrick Dieter

**1531 Freunde des Brixner Altstadtfest**

Erik Zimmermann

**Jugendsprecher:innen offener Jugendeinrichtungen**

---

**Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

**Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a der BJR-Satzung sind**

Kamer Güler, Daniela Kronschnabl, Romy Mülitze, Anna Gmeiner

**Schülersprecher:innen gemäß § 30 Abs. 3 b der BJR Satzung**

---

**VertreterInnen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in der BJR beantragt haben**

---

**Die Geschäftsführerin des Stadtjugendrings gem. § 10 Absatz 3 d der BJR-Satzung**

Stefanie Schmid

**Weitere Mitarbeiter:innen des Stadtjugendrings**

Lisa Hörmann, Sina Miller (Praktikantin), Hannah Schmid, Angelika Amling

**Kommunale Jugendpfleger**

Jakob Pfreimer

**Einzelpersönlichkeiten**

Dr. Thomas Burger, Säm Wagner, Wolfgang Mache

**Rechnungsprüfer**

Erich Tahedl,

**Vertreter:innen des Stadtrates**

Dr. Thomas Burger, Theresa Eberlein, Erich Tahedl, Alexander Irmisch

**Entsante Vertreter:innen vom BJR und BezJR**

Lukas Seitz

**Geladene Gäste**

---

**Sonstige Anwesende**

Annika Michel (AFS), Anna-Lena Purwin (Stenojugend), Kai Lobensteiner (Malteser-Jugend), Nadine Bauer (SoG), Nadine Hell (MZ), Tim Lauterbach, Lukas Stein, Mathilde Peter, Franz Seitz, Franz Glas

**Entschuldigt**

OBMin Gertrud Malz-Schwarzfischer, BMin Dr. Astrid Freudenstein, BM Ludwig Artinger, Annerose Raith, Evelyn Kolbe-Stockert, Dr. Klaus Rappert

**TOP 1****Begrüßung/Grußworte**

Um 19:45 Uhr eröffnet der Vorsitzende des Stadtjugendrings Herr Philipp Seitz die Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings und begrüßt alle anwesenden 45 Delegierten aus den Jugendverbänden, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Des Weiteren begrüßt er alle weiteren Anwesenden, im Besonderen die Vertreter:innen des Stadtrates, die Einzelpersönlichkeiten, die Revisoren sowie Lukas Seitz vom Bezirksjugendring.

Im Anschluss bittet Philipp Seitz Herrn Erich Tahedl von der CSU-Fraktion um ein Grußwort. Erich Tahedl wird heute in verschiedenen Funktionen zur Vollversammlung sprechen.

Erich Tahedl von der CSU-Fraktion heißt alle Anwesenden herzlich Willkommen. Heute, so Erich Tahedl, ist eine ganz besonders wichtige Vollversammlung, es wird eine neue Vorstandschaft und ein neuer Vorsitzender gewählt. Der bisherige Vorsitzende Philipp Seitz wurde zum Präsidenten des Bayerischen Jugendrings gewählt. Unterstützung bekommt er von dem StJR-Vorstandsmitglied Anna Gmeiner von der DGB-Jugend, die in den Landesvorstand des BJR gewählt wurde. Erich Tahedl ist es eine große Freude, dass sich so viele junge Menschen in der verbandlichen Jugendarbeit engagieren. Dies ist sehr wichtig, da die Vereine vielen Familien Halt geben. Hierfür bedankt er sich recht herzlich. Erich Tahedl informiert kurz über seinen Heimatstadtteil, die Konradsiedlung (hier findet heute die Vollversammlung statt) und den hier vorhandenen Institutionen, wie Jugendzentrum, zwei Grundschulen, eine Mittelschule, Förderschulzentrum, Kindergärten, Tageseinrichtungen, Vereine...). Abschließend wünscht er der Vollversammlung einen guten Verlauf und eine schlagkräftige neue Vorstandschaft mit der Bitte diese tatkräftig zu unterstützen.

Philipp Seitz bedankt sich bei Erich Tahedl für das Grußwort und die gute Zusammenarbeit. Erich Tahedl ist in den verschiedensten Funktionen beim Stadtjugendring aktiv, als ehemaliger Delegierter der Trachtenjugend, als Revisor und als wichtiges Bindeglied des Stadtrats, herzlichen Dank dafür. Ebenfalls wichtige Bindeglieder des Stadtrats sind natürlich auch die Vertreter:innen der SPD-Fraktion. Heute freut er sich Dr. Thomas Burger, den Vorsitzenden der SPD-Fraktion, sowie Alexander Irmisch begrüßen zu dürfen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass Dr. Thomas Burger als Einzelpersönlichkeit beim Stadtjugendring tätig ist. Dies bedeutet, dass er die Vorstandschaft des Stadtjugendrings in strategischen und politischen Fragen berät.

Dr. Thomas Burger begrüßt den Vorsitzenden, die Vorstandsmitglieder des Stadtjugendrings, alle Delegierte und die Gäste der Vollversammlung. Da der vorherige Redner bereits alles sehr gut zusammengefasst hat, möchte

sich Dr. Thomas Burger kurzfassen. Er möchte allen Vereinen und Verbänden ein herzliches Dankeschön aussprechen, die auch während der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie Großartiges geleistet haben.

Zum Abschied des scheidenden Vorsitzenden Philipp Seitz übermittelt Dr. Thomas Burger seine herzlichen Glückwünsche und ist sich sicher, dass er seine neue Rolle mit dem gleichen Engagement und Entschlossenheit ausfüllen wird, wie er es bereits beim Stadtjugendring getan hat. Ebenso gratuliert er Anna Gmeiner zu ihrer Wahl in den Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings. Er erachtet dies als äußerst vorteilhaft für die Vernetzung von Regensburg und betont die Bedeutung guter Beziehungen auf dieser Ebene.

Abschließend wünscht Dr. Thomas Burger Philipp Seitz alles Gute in seinem neuen Amt.

Ganz lieben Dank von Philipp Seitz an Dr. Thomas Burger für die immer gute Unterstützung durch die Stadt Regensburg. Als weiteren Stammgast bei den Vollversammlungen des Stadtjugendring bittet er Theresa Eberlein von der Fraktion der Grünen um ein Grußwort.

Theresa Eberlein kann sich den Vorrednern mit ihren Grußworten nur anschließen. Sie bedankt sich herzlich bei Philipp Seitz und dem aktuellen Vorstand für ihre Arbeit und wünscht den Kandidierenden viel Erfolg und Spaß in den kommenden zwei Jahren. Es stehen sicherlich spannende Jahre bevor, die sich von den letzten zwei bzw. drei Jahren unterscheiden, in denen Corona vieles bestimmt hat. Dennoch wurden aus dieser Zeit auch viele wertvolle Erfahrungen gezogen und es sind zahlreiche neue Initiativen entstanden.

Theresa Eberlein beschäftigt sich aktuell mit dem Thema „Sperrstunde“, welches auch in Jugendkreisen große Relevanz hat. Sie bittet die neue Vorstandschaft, sich zu diesem Thema zu positionieren. Theresa Eberlein ist stets bereit, den Stadtjugendring zu unterstützen, ist jedoch auch daran interessiert, die Meinung der Jugendverbände zu hören. Weiterhin informiert sie darüber, dass bei der Europawahl 2024 junge Menschen bereits ab 16 Jahren aktiv wählen dürfen.

Philipp Seitz bedankt sich bei Theresa Eberlein und teilt mit, dass sich auch der Stadtjugendring bereits mit dem Thema Wahlalter beschäftigt und verweist auf das Volksbegehren „Vote16 – Wahlrecht ab 16 in Bayern“, welches am 3. Mai 2023 starten wird. Das Volksbegehren kämpft für die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre bei Landtags- und Kommunalwahlen. Unterschriftenlisten können beim Stadtjugendring angefordert werden.

Ganz herzlich begrüßen möchte Philipp Seitz:

Wolfgang Mache (ehemaliger Polizeidirektor), hat den Stadtjugendring viele Jahre als beratende Einzelpersonlichkeit unterstützt, insbesondere in strategischen und sicherheitspolitischen Angelegenheiten. Wolfgang Mache wird sich heute nicht mehr als Einzelpersonlichkeit zur Verfügung stellen.

Mathias „Säm“ Wagner, der Musikbeauftragter der Stadt Regensburg und Populärmusik-Beauftragter des Bezirks Oberpfalz ist. Ein sehr wichtiger Part, wenn es darum geht, Freiräume für junge Menschen im Bereich Musik und Kultur zu schaffen.

Jakob Pfreimer vom Amt für kommunale Jugendarbeit, der heute Annerose Raith (Einzelpersonlichkeit des Stadtjugendring und Amtsleitung der Kommunalen Jugendarbeit) vertritt.

Anschließend bittet Philipp Seitz Herrn Lukas Seitz vom Bezirksjugendring Opf. um ein Grußwort. Lukas Seitz begrüßt alle Anwesenden. Als Erstes bedankt er sich beim Stadtjugendring für den herausragenden Einsatz im Rahmen der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendring. Im Namen des BezJR Opf. möchte er besonders auf das Projekt „Digital Streetwork“ hinweisen. bei dem die beiden digitalen Streetworker Nando und Katha als Ansprechpartner fungieren. Sie sind auf diversen Gaming- und Social Media-Plattformen erreichbar.

Philipp Seitz bedankt sich bei Lukas Seitz, der im Vorstand des Bezirksjugendring Opf., ist, für die gute Zusammenarbeit und außerdem dafür, dass Lukas Seitz auch als Delegierter der Sportjugend an der Vollversammlung teilnimmt.

Anschließend entschuldigt Philipp Seitz Herrn Markus Panzer (Vorsitzender des Fördervereins des Stadtjugendring Regensburg) und bittet dessen Vertreter Herrn Erich Tahedl um ein Grußwort. Der Förderverein wurde gegründet, um eine zusätzliche finanzielle Quelle für den Stadtjugendring zu schaffen.

Der Förderverein des Stadtjugendring setzt sich in diesem Jahr für die Förderung von Projekten ein, die Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zugutekommen (wie z.B. Sportangebote, gemeinsame Mahlzeiten, Sprachkurse usw.). Jugendverbände haben die Möglichkeit, für Projekte in diesem Rahmen Einzelfördermittel in Höhe von € 200,00 zu beantragen. Da der Förderverein hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge finanziert wird, ermutigt Erich Tahedl die Anwesenden dazu, zahlreich beizutreten.

Bevor Philipp Seitz zur Tagesordnung übergeht, bedankt er sich bei der Geschäftsstelle für die Vorbereitung und Einladung zur Vollversammlung.

**TOP 2****Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Philipp Seitz informiert die Vollversammlung, dass bei der Vorstandssitzung am 30.05.2022 für die Jugendorganisation Naturschutzjugend im LBV die Feststellung "Wegfall des Vertretungsrechts", wegen 3maligen Fehlen beschlossen wurde.

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder ändert sich somit von bisher 56 auf 55. Von den 55 stimmberechtigten Mitgliedern sind 45 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist hiermit gegeben.

Im Laufe der Vollversammlung kommt noch ein:e weitere:r Delegierte:r dazu, die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich somit auf 46 (ab TOP 4).

Alle Unterlagen (Einladung mit Tagesordnung, Jahresbericht und Jahresrechnung 2022, Nachtragshaushalt 2023, Protokoll HVV 2022, Dringlichkeitsantrag und -begründung der DGB-Jugend) für die Vollversammlung wurden auf der Homepage [www.jugend-regensburg](http://www.jugend-regensburg) zum Download bereitgestellt.

Es gibt einen Dringlichkeitsantrag „Fördermittel für Junges Wohnen für kommunale Wohnprojekte für Auszubildende nutzen!“ der DGB-Jugend zur Ergänzung der Tagesordnung. Martin Oswald wird anschließend die Dringlichkeit begründen und warum der Antrag in die Vollversammlung aufgenommen werden sollte. Anschließend wird über die Dringlichkeit abgestimmt und danach, ob der Antrag in die Tagesordnung mit aufgenommen werden soll.

Martin Oswald entschuldigt sich für die Kurzfristigkeit der Antragsstellung. Erst seit Ende März gibt es eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern, die diesen Fördertopf regelt. Hier geht es um 500 Millionen Euro, die vorwiegend an Wohnheime für Studierende und Auszubildende ausgeschüttet werden sollen. Weil dies erst Ende März war, konnte die Frist für die Antragstellung nicht eingehalten werden

**Dringlichkeitsbegründung zum Antrag „Fördermittel für Junges Wohnen für kommunale Wohnprojekte für Auszubildende nutzen!“**

Nachdem die Bundesregierung im Dezember die Sonderförderung für Projekte des Jungen Wohnens verkündet hat, haben wir uns sofort darangesetzt, herauszufinden, wie der Plan der bayerischen Staatsregierung ist, um die Vergabe zu regeln. Leider mussten wir dazu einige Hürden wie Anfragen an zahlreiche Parlamentarier\*innen stellen, bis wir eine Antwort vom zuständigen Ministerium bekommen haben.

Da das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr beabsichtigt, die Vergaberichtlinien für die Fördermittel bereits **bis Ende Juni 2023** auszuarbeiten, müssen wir auf der Frühjahrsvollversammlung aktiv werden, da die Herbstvollversammlung nach dem Ende dieser Zeitschiene des Staatsministeriums liegt.

Wir bitten daher darum, die Dringlichkeit des Antrages gemäß § 3.4 der Grundsatz-Geschäftsordnung für die SJR-Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg festzustellen und ihn auf die Tagesordnung der VV aufzunehmen.

**Die Dringlichkeit des Antrages wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt**

Vor Genehmigung der Tagesordnung bittet Philipp Seitz die Vollversammlung den Dringlichkeitsantrag „Fördermittel für Junges Wohnen für kommunale Wohnprojekte für Auszubildende nutzen!“ unter TOP 10 Anträge aufzunehmen.

**Abstimmung: Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags unter TOP 10 Anträge wird einstimmig beschlossen.**

**Für die Tagesordnung in der erweiterten Form wird mit 45 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen abgestimmt, die Tagesordnung ist damit einstimmig angenommen.**

### TOP 3

#### **Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2022**

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2022 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

**Für das Protokoll in der vorliegenden Form wird mit 45 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen abgestimmt, damit ist das Protokoll einstimmig angenommen.**

Nach der Genehmigung des Protokolls kommt noch ein:e weitere:r Delegierte:r dazu, die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich somit auf 46 (ab TOP 4).

### TOP 4

#### **Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2022**

Der Jahresbericht und die Haushaltsrechnung 2022 wurde vor der Vollversammlung auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereitgestellt.

In einem kurzen Jahresrückblick gibt Philipp Seitz einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten, die im Jahr 2022 stattgefunden haben:

- Im Rahmen der Aktivierungs- und Wertschätzungskampagne des Bayerischen Jugendring fanden insgesamt 25 zusätzliche Veranstaltungen statt. Es wurden Kooperationen mit 9 Jugendverbänden eingegangen, beispielsweise eine Schifffahrt für Ehrenamtliche auf der Donau, ein offener Wintertreff im Inklusiven Garten, Jugendkulturabend mit der RSV, der Jugendkulturteppich, eine Zukunftswerkstatt auf der Jahninsel und vieles mehr. Für diese Maßnahmen wurde ein zusätzliches Budget in Höhe von € 44.000,00 vom Bayerischen Staatsministerium bereitgestellt.
- 75-jähriges Jubiläum des Stadtjugendring in Verbindung mit einem Gartenfest
- Schülerzeitung „Sowohl als auch“ - Für die Schülerzeitung hat der Stadtjugendring schon zahlreiche Preise gewonnen.
- Altstadtfest in der Regensburger Partnerstadt Brixen
- Inklusiver Garten, Garten-to-Go, Ferienbetreuung

und vieles mehr

#### **Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig verabschiedet**

Aufgrund von technischen Problemen bei der Vorstellung der Haushaltsrechnung für das Jahr 2022, möchte Philipp Seitz nun die geplanten Aktionen für das Jahr 2023 vorstellen:

- Die Jugendzeitung „Sowohl als auch“ wird auch im Jahr 2023 wiedererscheinen. Es wird ein Schülerzeitungsseminar stattfinden und möglicherweise auch ein Seminar im Bayerischen Landtag.
- Verschiedene Veranstaltungen im Inklusiven Garten.
- Die Vorstandschaft plant den Erwerb eines behindertengerechten Fahrzeugs in diesem Jahr.
- Aktionen im Bereich des Umweltschutzes, wie beispielsweise eine Müllsammelaktion.
- Eine Landtagsfahrt nach München.
- Eine Demokratiestadtführung im Mai.
- Die Beteiligung am Bürgerfest auf Antrag der Sportjugend bei der Herbstvollversammlung. Es wurde bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich bereits mehrmals getroffen hat. Detlef Staude berichtet über

die Räumlichkeit am Kassiansplatz, die am Sonntag, den 18.06.23 den ganzen Tag (Zeitraum von 8:00-22:00 Uhr) den Verbänden zur Verfügung steht.

Bisher geplante Aktivitäten sind:

- Eine Ausstellung zur Landtagswahl.
- Aktionen zum Thema „Vote16“.
- Informationen über die Angebote des Stadtjugendrings und der angeschlossenen Jugendverbände.
- Ein kleines Speise- und Getränkeangebot.

Falls sich weitere Verbände beteiligen möchten, werden sie gebeten, sich bei Stefanie Schmid zu melden. Das Ganze soll im Schichtbetrieb stattfinden, damit jeder noch zum Bürgerfest gehen kann.

Der Stadtjugendring erwartet für das diesjährige Bürgerfest wieder Gäste aus Brixen. Der Stadtjugendring plant, für die Brixner Jugendlichen ein kleines Begrüßungsfest in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings am Freitag, den 16.06.2023 zu organisieren.

Weitere geplante Aktionen sind:

- Eine Internationale Jugendbegegnung: Eine Jugendfahrt nach Neapel im August mit einem Besuch einer NGO, die sich im Bereich der Geflüchteten Arbeit engagiert.
- Eine Delegationsfahrt der Vorstandschaft nach Pilsen.
- Eine Wanderausstellung zur Landtagswahl.

Nachdem es keine Rückfragen gibt, übergibt Philipp Seitz an Stefanie Schmid.

Stefanie Schmid erläutert die Haushaltsrechnung 2022 mit einem Haushaltsvolumen von € 287.366,35.

- Letztes Jahr wurde die Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendring durchgeführt, hierfür gab es zusätzliche Fördermittel in Höhe von € 44.000,00. Aus diesem Fördertopf wurde u.a. die Fotobox angeschafft.
- Für den Inklusiven Garten hat der Stadtjugendring von Sternstunden e.V. eine Förderung von € 11.631,34 erhalten
- Von der Stadt Regensburg, dem größten Zuschussgeber, hat der Stadtjugendring sehr viele Fördermittel bekommen. Lediglich die Zuschusstöpfe für „Toleranz und Demokratie in Regensburg“ und „Freizeitmaßnahmen“ wurden nicht ausgeschöpft. Stefanie Schmid fordert die Verbände auf Anträge zu stellen, die Geschäftsstelle ist hier gerne behilflich.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

**Die Haushaltsrechnung 2022 wird einstimmig verabschiedet.**

<b>TOP 5</b>	<b>Nachtragshaushalt 2023</b>
--------------	-------------------------------

Der Nachtragshaushalt 2023 steht auf der Homepage [www.jugend-regensburg.de](http://www.jugend-regensburg.de) zum Download bereit.

Laut Stefanie Schmid lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans 2023 die Förderzusage der Stadt Regensburg noch nicht vor, deshalb wurden für den Haushaltsplan 2023 die Zahlen von 2022 zugrunde gelegt. Dieser Sachverhalt führt zu diesem Nachtragshaushalt.

Laut Stefanie Schmid gibt es folgende Änderungen:

Zunächst möchte Sie sich bei der Stadt Regensburg und im Besonderen beim Amt für kommunale Jugendarbeit für die großartige finanzielle Unterstützung bedanken. Für das Jahr 2023 hat der Stadtjugendring wieder eine Erhöhung bekommen, die sich im Nachtragshaushalt widerspiegelt. Insgesamt erhöhen sich die Einnahmen um € 39.200,00. Auch während des laufenden Jahres versucht der Stadtjugendring für die Finanzierung von Projekten, wie z.B. den Inklusiven Garten Drittmittel zu aktivieren.

Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

**Der Nachtragshaushalt 2023 wird einstimmig genehmigt.**

Da dies die letzte Vollversammlung für den Vorsitzenden Philipp Seitz ist, möchte er der Vollversammlung und der neuen Vorstandschaft einige Gedanken zur künftigen Weiterentwicklung des Stadtjugendrings mit auf den Weg geben.

Im Folgenden eine Auswahl an Themen die Philipp Seitz am Herzen liegen:

- Internationalen Jugendbegegnung: Es besteht die Möglichkeit, eine Patenschaft mit Afrika und/oder Israel aufzubauen. Es gibt bereits eine Anfrage aus dem Senegal für eine Patenschaft in Afrika.
- Förderung des Austauschs mit Tschechien (Hinweis von Philipp Seitz: Das Netzwerk für deutsch – tschechischen Jugendaustausch hat seinen Sitz in Regensburg)
- Politische Bildung, Partizipation von jungen Menschen, Zukunftswerkstatt
- Unterstützung der Senkung des Wahlalters, hier bittet er die Verbände, den Stadtjugendring zu unterstützen
- Europawahl 2024: Hier haben Jugendliche erstmals ab 16 das Wahlrecht. Auch hier kann sich der Stadtjugendring im Bereich der politischen Bildung einbringen.

Abschließend möchte sich Philipp Seitz im Namen der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit mit den Stadtratsfraktionen bedanken. Im Jahr 2013 hatte der Stadtjugendring ein Haushaltsvolumen von € 191.000,00, mittlerweile sind es € 403.000,00, also mehr als eine Verdoppelung in den letzten 10 Jahren. Dies zeigt die Wertschätzung, die der Stadtjugendring von den Stadtratsfraktionen erfährt und wie hochgeschätzt auch die Arbeit des Vorstands ist. Auch die Zuschüsse für die Mitgliedsverbände sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Während es im Jahr 2013 noch € 65.000,00 waren, sind es für das Jahr 2023 € 87.000,00. Diese Gelder werden über die Grundförderung am Jahresende an die Verbände vergeben. Auch die Personalstunden wurden im Laufe der Jahre kontinuierlich erhöht. Er bittet alle Anwesenden die neue Vorstandschaft auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

<b>TOP 6</b>	<b>Entlastung des Vorstands</b>
--------------	---------------------------------

Der Rechnungsprüfer Erich Tahedl bestätigt die einwandfreie Buchhaltung für das Jahr 2022.

Ein Kritikpunkt wurde allerdings mit aufgenommen, da dieser bereits 2021 bemängelt und noch nicht behoben wurde. Im Jahr 2020 wurde eine „Ape“ angeschafft, bisher wurde für diese noch keine Ausleihbedingung festgelegt.

**Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Die Abstimmung erfolgte ohne Stimmabgabe des Stadtjugendring Vorstands.**

<b>TOP 7</b>	<b>Neuwahlen des gesamten Vorstands</b>
--------------	---

Vorsitzende/r, stellv. Vorsitzende/r, 7 weitere Vorstandsmitglieder

Turnusgemäß müssen nach 2 Jahren Neuwahlen durchgeführt werden.

**1. Wahlausschuss**

Die Stadtjugendring Vollversammlung beruft einen Wahlausschuss von drei Personen:





**Jonas Scherer nimmt die Wahl an.**

#### **4. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden**

Personalbefragung findet nicht statt  
 Personaldebatte findet nicht statt  
 Die Wahl des Vorsitzenden findet geheim statt

Stellv. Vorsitzender:                      Vorgeschlagen: Detlef Staude (Delegierter der Sportjugend)

Detlef Staude ist bereit zu kandidieren

##### Vorstellung:

Zu Beginn möchte sich Detlef Staude bei Philipp Seitz für die stets gute Zusammenarbeit beim Stadtjugendring bedanken.

Detlef Staude stammt aus dem Bereich der Sportjugend und trainiert beim SV Sallern die U13-Kinderfußballmannschaft. Heute möchte er jedoch vor allem auf seine politischen Schwerpunkte eingehen, die ihm am Herzen liegen.

Anhand einiger Beispiele berichtet er über die Aktivitäten des Stadtjugendrings, an denen er beteiligt war, um einen Einblick in seine Arbeit zu geben.

- „Demokratie stärken und Toleranz fördern“: Im Rahmen dieses Förderprogramms fand in diesem Jahr die Berlinfahrt statt, im letzten Jahr Fahrten zu den Gedenkstätten Erfurt und Buchenwald.
- Internationale Jugendarbeit und Europa: Im letzten Jahr gab es Fahrten nach Brixen und Brüssel.
- Stärkung der Jugendverbände: Er steht im ständigen Austausch mit den Fraktionen, um eine Erhöhung der Zuschüsse für die Verbände, für Juleica und verschiedenen Projekte zu erreichen
- Beteiligung und Mitwirkung in der Stadt Regensburg, z.B. mit der Aktion „Zukunftswerkstatt“.
- Senkung des Wahlalters
- Netzwerkbildung mit der Politik: Detlef Staude ist im Jugendhilfeausschuss aktiv und bemüht sich regelmäßig um Gespräche mit Politikern aller demokratischen Parteien
- Natur- und Umweltschutz (z.B. Rama dama)
- Integration und Flucht: Detlef hat im letzten Jahr zwei Feste mitorganisiert, insbesondere für ukrainische Flüchtlingsfamilien.

Zusätzlich ist Detlef Staude Mitglied der Gewerkschaft Verdi, Kassenrevisor beim BezJR, sein Hobby ist Fußballschiedsrichter.

Nachdem es keine weiteren Fragen an den Kandidaten gibt, findet die Wahl statt.

Ergebnis:                      45 Ja-Stimmen, 1 ungültig-Stimme und 0 Nein-Stimmen

##### **Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:**

Im 1. Wahlgang wurde mit 45 Stimmen bei 46 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten Detlef Staude zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

**Detlef Staude nimmt die Wahl an.**

## 5. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Der Wahlleiter informiert über §19 der Geschäftsordnung:

Zahl der weiteren Vorstandsmitglieder 7; davon mindestens 2 Frauen und mindestens 2 Männer

Personalbefragung findet nicht statt

Personaldebatte findet nicht statt

Die Wahl der Vorstandsmitglieder findet geheim statt.

7 Beisitzer:	Vorgeschlagen:	Lukas Läßle (Trachtenjugend – Delegierter)
		Daniela Kronschnabl (Trachtenjugend – Mitglied)
		Philipp Kroseberg (Wasserwachtjugend – Delegierter)
		Romy Mulitze (Freunde des Brixner Altstadtffests – Mitglied)
		Patrick Dieter (RSV – Delegierter)
		Nadine Bauer (Scants of Grace - Mitglied)
		Luisa Haas (DGB Jugend – Delegierte)
		Nicole Scheuerer (Sportjugend – Delegierte)
		Ludwig Songsare (Sportjugend – Delegierter)
		Celin Hagen (Evang. Jugend – Delegierte)

Die vorgeschlagenen Kandidaten sind bereit zu kandidieren.

### Vorstellung

Die vorgeschlagenen Kandidaten stellen sich kurz vor und informieren mit welchem Schwerpunkt-Thema sie sich beim Stadtjugendring einbringen möchten:

**Lukas Läßle (Trachtenjugend):** Förderung von Veranstaltungen, Demokratie und Toleranz, Internationaler Austausch, Brauchtum in Bayern

**Daniela Kronschnabl (Trachtenjugend):** Umweltaktionen (Plastikmüll, „Kippen-sammeln“), Austausch mit anderen Städten, z.B. Brixen

**Philipp Kroseberg (Wasserwachtjugend):** Öffentlichkeitsarbeit, um Ehrenamtliche zu werben

**Romy Mulitze (Freunde des Brixner Altstadtffests):** Internationale Jugendbegegnung, Vielfalt und Toleranz, Inklusion, politische Themen (insbes. U18-Wahlen, Wanderausstellung in einfacher Sprache), kinderfreundliche Kommune

**Patrick Dieter (RSV):** fahrradfreundliche Stadt, Umwelt, politische Bildung, Förderung für Schulen, Internationale Austausch mit anderen Ländern, Kontakt stärken zum Jugendbeirat, Akzeptanz und Respekt gegenüber Jugendlichen

**Nadine Bauer (Scants of Grace):** Senkung des Wahlalters, Förderung von Jugendkulturveranstaltungen, Themen von Kindern und Jugendlichen, vor allem bei der Gestaltung des öffentlichen Raums

**Luisa Haas (DGB-Jugend):** Stadt- und Klimapolitik, DGB-nahe Themen wie z.B. junges Wohnen (günstiger Wohnraum, Leerstände in Regensburg hinterfragen), öffentlicher Raum ohne Konsumzwang

**Nicole Scheuerer (Sportjugend):** Organisation von Jugendfahrten und -veranstaltungen, Umweltaktionen wie „Rama dama“

**Ludwig Songsare (Sportjugend):** Engagement in der Jugendarbeit, Aktionen gegen Rassismus, Umweltthemen, allgemeine politische Themen

**Celin Hagen (Evang.-Jugend):** Internationales Engagement, Jugendbeirat, die Interessen von jungen Menschen vertreten, Förderung der Jugendbeteiligung, politische Bildung, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Nachdem es keine weiteren Fragen an die Kandidaten gibt, findet die Wahl statt.

**Wahlergebnis:**

Lukas Läßle	Ergebnis:	Stimmenzahl 10, damit nicht gewählt
Daniela Kronschnabl	Ergebnis:	Stimmenzahl 32, damit gewählt
Philipp Kroseberg	Ergebnis:	Stimmenzahl 39, damit gewählt
Romy Mülitze	Ergebnis:	Stimmenzahl 37, damit gewählt
Patrick Dieter	Ergebnis:	Stimmenzahl 38, damit gewählt
Nadine Bauer	Ergebnis:	Stimmenzahl 35, damit gewählt
Luisa Haas	Ergebnis:	Stimmenzahl 26, damit gewählt
Nicole Scheuerer	Ergebnis:	Stimmenzahl 21, damit nicht gewählt
Ludwig Songsare	Ergebnis:	Stimmenzahl 32, damit gewählt
Celin Hagen	Ergebnis:	Stimmenzahl 18, damit nicht gewählt

Es wurden 46 gültige Stimmzettel abgegeben (Ergebnisse siehe Aufstellung).

Damit sind laut Ergebnis im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zu weiteren Vorstandsmitgliedern gewählt.

- Daniela Kronschnabl
- Philipp Kroseberg
- Romy Mülitze
- Patrick Dieter
- Nadine Bauer
- Luisa Haas
- Ludwig Songsare

**Alle Gewählten nehmen die Wahl an.**

<b>TOP 8</b>	<b>Wahl der Revisor:innen</b>
--------------	-------------------------------

Nachdem 2 stimmberechtigte Delegierte die Vollversammlung verlassen haben, sind noch 44 stimmberechtigte Mitglieder der Stadtjugendring-Vollversammlung anwesend.

Personalbefragung findet nicht statt  
 Personaldebatte findet nicht statt  
 Die Wahl findet mit offener Stimmabgabe statt

Rechnungsprüfer: Vorgeschlagen: Erich Tahedl (Trachtenjugend)  
 Thomas Baumann (Sportjugend)

Erich Tahedl	Ergebnis:	Stimmenzahl 42, damit gewählt
Thomas Baumann	Ergebnis:	Stimmenzahl 37, damit gewählt

Damit sind laut Ergebnis mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen als Rechnungsprüfer gewählt.

Erich Tahedl und Thomas Baumann nehmen die Wahl an. (Thomas Baumann wurde in Abwesenheit gewählt und nimmt die Wahl an (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor.)

<b>TOP 9</b>	<b>Berufung freier Persönlichkeiten</b>
--------------	---

Die Berufung findet mit offener Stimmabgabe statt.

Einzelpersönlichkeiten:	Vorgeschlagen:	Säm Wagner Jakob Pfreimer Annerose Raith Dr. Thomas Burger
-------------------------	----------------	---

Säm Wagner	Ergebnis:	Stimmenzahl 44, damit berufen
Jakob Pfreimer	Ergebnis:	Stimmenzahl 44, damit berufen
Annerose Raith	Ergebnis:	Stimmenzahl 44, damit berufen
Dr. Thomas Burger	Ergebnis:	Stimmenzahl 44, damit berufen

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang sind diejenigen zu Einzelpersönlichkeiten berufen worden, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

**Die gewählten Personen nehmen die Berufung an. Annerose Raith wurde in Abwesenheit berufen und nimmt die Berufung an (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor).**

Nachdem alle Wahlgänge abgeschlossen wurden, übergibt der Leiter des Wahlausschusses, Erik Zimmermann, die Leitung der Vollversammlung an den neuen Vorstandsvorsitzenden Jonas Scherer.

Nachdem die Wahl erfolgreich abgeschlossen wurde, freut sich der neue Vorsitzende Jonas Scherer darauf, mit dem neuen Spitzenteam des Stadtjugendrings zusammenzuarbeiten. Er ermutigt die Anwesenden, sich bei jedem Anliegen gerne an den Stadtjugendring zu wenden, der Stadtjugendring soll eine offene Tür haben. Eine offene und wertschätzende Kommunikation ist für ihn von großer Bedeutung.

<b>TOP 10</b>	<b>Anträge</b>
---------------	----------------

Martin Oswald von der DGB-Jugend stellt folgenden Antrag an die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg (der Antrag wurde bei der Vollversammlung ausgelegt und steht auf der Homepage des Stadtjugendring zum Download bereit).

Deutscher Gewerkschaftsbund  
**DGB-Jugendsekretariat Oberpfalz**

DGB-Jugend Oberpfalz | Richard-Wagner-Str. 2 | 93055 Regensburg  
 Stadtjugendring Regensburg  
 Ditthornstr. 2  
 93055 Regensburg

**Antrag für die Vollversammlung am 20.04.2023:  
 Fördermittel für Junges Wohnen für kommunale Wohnprojekte für  
 Auszubildende nutzen!**

18. April 2023

Der **Stadtjugendring Regensburg** wird sich bei kommunalen Politiker\*innen dafür einsetzen, dass diese auf das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr einwirken um die Anliegen junger Auszubildender in die Vergabe der Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Junges Wohnen“ einfließen zu lassen. Vor allem müssen auf bayerischer Ebene die Mittel aus dem Programm zu 50 % für die Förderung von Wohnprojekten für Auszubildende eingesetzt werden.

Dazu müssen bei der Vergabe folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- 1) **Kommunalen Wohnungsbau stärken:**  
 Das Geld aus dem Fördertopf muss primär für kommunale Projekte verwendet werden. Kommunaler Wohnungsbau ist den Gesetzen des Marktes nicht im selben Maße unterworfen wie es private Akteure sind. Wohnraum in kommunaler Hand ist nachhaltig bezahlbarer und langfristig sicher. Der **SJR Regensburg** sieht daher kommunalen Wohnungsbau als zielführend, nachhaltig Wohnraum für Auszubildende zu schaffen.
- 2) **Dauerhaft Wohnraum schaffen:**  
 Der durch den Sondertopf „Junges Wohnen“ neu entstandene Wohnraum muss dauerhaft für Auszubildende nutzbar sein. Das bedeutet auch, dass der Wohnraum nicht umzuwidmen ist. Sollten privatwirtschaftliche Projekte gefördert werden, muss bei einem Verkauf das Vorkaufsrecht an die Kommune gehen, um den wichtigen Wohnraum auch weiterhin an Auszubildende kostengünstig vermieten zu können.
- 3) **Neuen Wohnraum schaffen:**  
 Durch die Fördermittel muss neuer Wohnraum geschaffen werden und kein schon bestehender Wohnraum umgestaltet werden. Solange kein neuer Wohnraum gebaut wird, werden die Probleme auf den Wohnungsmarkt für Menschen mit geringem Einkommen bestehen bleiben.
- 4) **Wohnraum für die gesamte Ausbildungsdauer schaffen:**  
 Statt Unterkünfte für die kommerzielle Unterbringung von Auszubildenden während des Blockunterrichts in der Berufsschule zu schaffen, muss Wohnraum primär

Martin Oswald  
 Jugendsekretär  
 Abteilung Jugend & Jugendbildung

[martin.oswald@dgb.de](mailto:martin.oswald@dgb.de)

Telefon: +49 941 79906-14  
 Mobil: +49 1515 3622363

Richard-Wagner-Str. 2  
 93055 Regensburg

<https://oberpfalz.dgb.de>

für die geschaffen werden, die dauerhaft auf ihn angewiesen sind und diesen über die gesamte Dauer ihrer Ausbildung nutzen können.

#### **Begründung:**

Ende 2022 kündigte das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) eine Erhöhung der Fördermittel für sozialen Wohnungsbau um 500 Millionen Euro an. Diese Erhöhung ist für das besondere Fördersegment „Junges Wohnen“ vorgesehen. Dazu wurde eine neue Verwaltungsvereinbarung mit den Ländern ausgearbeitet, die genauen Richtlinien zur Vergabe werden nun auf Landesebene ausgearbeitet.

Auf den Freistaat Bayern entfallen aus dem Sonderfördertopf 77,8 Millionen Euro. Da die Vereinbarung eine Co-Finanzierung von 30 Cent pro abgerufenem Euro an Bundesmitteln durch die Länder vorsieht, werden in Bayern ca. 100 Millionen Euro für dieses Sonderprogramm zur Verfügung stehen.

Derzeit ist das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unter Staatsminister Christian Bernreiter mit der Ausarbeitung der Förderrichtlinien betraut. Für Studierende gibt es diese bereits, für Auszubildende muss sie derzeit erarbeitet werden.

Die politische Zielsetzung seitens des BMWSB ist hierbei klar: gefördert werden sollen damit zwei Gruppen, Studierende und Auszubildende. Nach Ansicht des Deutschen Gewerkschaftsbundes und auch der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände und des Zentralverbands des deutschen Handwerks ist daher auch eine gleichmäßige Aufteilung der Finanzmittel auf beide Gruppen sinnvoll und nötig<sup>1</sup>. Der Freistaat darf die Mittel nicht nur zur Sanierung maroder Studierendenwohnheime oder ähnlichem nutzen, sondern muss auch Angebote für junge Menschen in Berufsausbildung unterstützen.

Aber nicht nur bei der Höhe, sondern auch bei der politischen Zielsetzung für die Vergabe der Mittel für Auszubildene müssen die Interessen junger Menschen bedacht werden. An erster Stelle steht dabei natürlich der Wunsch nach dauerhaftem, bezahlbarem Wohnraum in der Ausbildung. Kommunaler Wohnungsbau ist dabei der beste Weg, um diesen dauerhaft günstigen Wohnraum unabhängig von Marktschwankungen oder Spekulationen zu garantieren. Daher müssen in den Vergaberichtlinien besonders kommunale Projekte bedacht werden und erst nachrangig privatwirtschaftliche Akteure.

Ein Beispiel, wie so ein kommunales Projekt aussehen kann findet sich derzeit in München mit dem Auszubildendenwerk München e.V.: bis 2026 will die Stadt dort 1.000 Wohnungen für Auszubildende schaffen, die für eine Warmmiete von unter 350€ im Monat vermietet werden. Über 300 Plätze sind bereits fertig und entweder bewohnt oder in der Vergabe. Gebaut wird von der städtischen Wohnbaugesellschaft, aber vergeben und betrieben wird der Wohnraum durch einen Verein in dem neben der Stadt auch die Interessensvertretungen junger Menschen sitzen – der Kreisjugendring München-Stadt und die DGB-Jugend München sind gleichberechtigte Partner.

<sup>1</sup> <https://www.dgb.de/presse/++co++66c010d2-ced8-11ed-a38d-001a4a160123>



Seite 3 von 3 des Schreibens vom 18.04.2023

Durch diese starke Interessensvertretung, die nur auf kommunaler Ebene möglich ist, konnten und können junge Menschen ihre Meinung und Wünsche einbringen – bis in den Vorstand, in dem auch Bewohner\*innen der Wohnheime vertreten sein werden.

Solche Projekte für Auszubildende sind natürlich auch als Wirtschaftsförderung interessant. Nur wenn bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist, finden lokale Unternehmen auch Azubis – denn junge Menschen in Ausbildung sind heutzutage nicht mehr klassisch minderjährig und wohnen bei ihren Eltern. Sie sind mobil und durchaus bereit, für eine Ausbildung auch den Ort zu wechseln. Dafür muss aber vor allem eins vorhanden sein: bezahlbarer Wohnraum für ein selbstbestimmtes Wohnen.

Somit kann eine starke Förderung von Wohnraum für Auszubildende beitragen, den Fachkräftemangel zu lindern – auch und vor allem außerhalb der großen Städte, wo die Kommunen nicht aus eigener Kraft solche Projekte durchführen können.

Detlef Stauder würde den Antrag nicht nur an kommunale Politiker weiterreichen, sondern auch an die Landtagsabgeordneten, die für Regensburg zuständig sind. Wenn der Antrag an das Staatsministerium geht, wäre das die richtige Ebene. Außerdem würde er den Antrag auch an das nächsthöhere Gremium der Jugendringe, also an den Bezirksjugendring weiterreichen. Des Weiteren ist Detlef Stauder neben dem Neubau auch für die Sanierung von bereits vorhandenem Wohnraum.

Der ersten Änderung stimmt Martin Oswald zu.

Adressaten des Antrags wären dann die kommunalen Politiker:innen, Landtagsabgeordnete in der Stadt Regensburg und der Bezirksjugendring, damit diese sich beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, namentlich Herrn Staatsminister Bernreiter dafür einsetzen, dass aus dem Programm zu 50 % für die Förderung von Wohnprojekten für Auszubildende eingesetzt werden.

Was die Sanierung von Wohnraum betrifft, so liegt die Priorität tatsächlich bei der Schaffung von neuem Wohnraum. Für Sanierungen gibt es andere Fördertöpfe. Hier würde Martin Oswald den Punkt 3) gerne so beibehalten, wie es im Antrag formuliert ist. Laut Detlef Stauder war dies eher eine Frage, warum sich der Punkt explizit auf Neubau bezieht.

Nachdem es keine weiteren Fragen bzw. Änderungsvorschläge gibt, hält Jonas Scherer fest, dass der erste Absatz des Antrags wie folgt ergänzt werden soll:

Der Stadtjugendring Regensburg wird sich bei kommunalen Politiker\*innen, Landtagsabgeordneten und dem Bezirksjugendring dafür einsetzen, dass....

**Nachdem bereits mehrere stimmberechtigte Delegierte die Vollversammlung verlassen haben, wird die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten noch einmal überprüft. Es sind noch 37 Delegierte anwesend. Der geänderte Antrag wird von den Delegierten der Vollversammlung mit 36 ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.**



**TOP 11****Sonstiges**Laudation von Lukas Seitz für Philipp Seitz:

Lukas Seitz vom Bezirksjugendring Oberpfalz würdigt Philipp Seitz, den scheidenden Vorsitzenden des Stadtjugendrings Regensburg. Er dankt ihm im Namen aller Mitglieder des Bezirksjugendrings und gratuliert ihm zu seiner neuen Position als Präsident des Bayerischen Jugendrings. Philipp Seitz' vorbildliche Arbeit und Engagement in der Jugendarbeit hatten einen bedeutenden Einfluss auf die Jugendlichen in der Region. Als Vorsitzender des Stadtjugendrings Regensburg hat er herausragende Projekte initiiert und die Lebensqualität der Jugendlichen verbessert. Seine aktive Unterstützung der Interessen junger Menschen und seine Fähigkeit, sie zu motivieren und zu inspirieren, machen ihn zu einem Vorbild für alle. Man ist zuversichtlich, dass er auch in seiner neuen Position einen großartigen Beitrag leisten wird, um die Belange der Jugendlichen in Bayern in Politik und Gesellschaft zu fördern. Als Dank und Anerkennung erhält er ein Stifte-Set, das ihm helfen soll, seine zukünftigen Ideen und Pläne festzuhalten und an seine Zeit als Vorsitzender des Stadtjugendrings Regensburg zu erinnern.

## Sonstiges:

Florian Gmeiner möchte gerne Informationen zum Ergebnis der Jugendbeiratswahl. Zudem verweist er auf den Flyer zum „Gedenkweg für die Opfer des Faschismus in Regensburg“ am 23.04.2023. Des Weiteren gibt er bekannt, dass das Jahninselfest in diesem Jahr am 9. und 10. Juni 2023 stattfindet und betont, dass Helfer jederzeit willkommen sind.

Stefanie Schmid erklärt, dass der Termin für die diesjährige Frühjahrsvollversammlung sehr spät angesetzt wurde. Dies war, aufgrund der Neuwahlen, organisatorisch nicht anders möglich, da man zuvor das Ergebnis für die Wahl zum Präsidenten abwarten wollte. Die konstituierende Sitzung des Jugendbeirats fand bereits weit vor der Vollversammlung statt, weshalb die Wahl des Jugendbeirats kurzfristig abgehalten werden musste. Stefanie Schmid gibt die 4 gewählten Jugendbeiräte bekannt.

Tine Ott bittet darum, die Wahlzettel künftig per Mail zu schicken, da die Post nicht rechtzeitig bei ihr angekommen ist. Laut Stefanie Schmid ist dies nicht möglich, da die Wahlzettel beliebig oft ausgedruckt werden könnten.

Stefanie Schmid teilt mit, dass es noch eine Verlosung gibt und dass die Losnummern auf der Delegiertenkarte stehen. Als Preise gibt es wieder die Altstadt-Zehner.

Stefanie Schmid stellt die neue Fotobox vor. Einige hatten heute bereits die Gelegenheit, sie zu testen. Die Fotobox wurde auch für den Verleih angeschafft und in den kommenden Wochen wird wahrscheinlich eine Einführung angeboten. Es gibt eine kleine Überraschung für Philipp, deshalb werden die Anwesenden gebeten, bevor sie gehen ein Foto zu machen. Die Abschiedsfotos werden gesammelt und in einem Album für Philipp zusammengestellt.

Stefanie Schmid bedankt sich im Namen der Geschäftsstelle herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung erhalten die ausscheidenden Vorstandsmitglieder ein kleines Geschenk. Die Anwesenden bekunden ihre Wertschätzung mit einem begeisterten Applaus.

Detlef Staude, der stellvertretende Vorsitzende, betont, dass eine wunderbare Zeit und Ära nun zu Ende geht. Als Vorsitzender des Stadtjugendrings hat Philipp Seitz in den Jahren seiner Amtszeit enorm viel für die Jugendarbeit erreicht. Allein ein Blick in den Jahresbericht verdeutlicht, welche herausragende Arbeit er geleistet hat. Besonders bemerkenswert war immer Philipps persönliche Ansprache. Er verstand es, mit jedem gut umzugehen und jedem ein offenes Ohr zu schenken. Sein Engagement für die Sache war stets spürbar, und man konnte sich darauf verlassen, dass er für die Jugendarbeit steht. Diese Eigenschaft hat auch auf höherer Ebene Anerkennung gefunden. Philipp verlässt die Jugendarbeit nicht, sondern wird nun beim Bayerischen Jugendring tätig sein. Von dort aus wird er sicherlich Positives für Regensburg bewegen können. Detlef Staude freut sich besonders, dass Philipp heute nicht ausscheidet, sondern im Gegenteil eine Stufe nach oben geht. Daher ist es sowohl ein Grund zur Freude als auch ein Moment der Wehmut. Herzlichen Dank, Philipp, für deine herausragende Arbeit.

Gemäß Stefanie Schmid, die als Vertreterin der Geschäftsstelle spricht, war ursprünglich geplant, eine offizielle Ehrenurkunde an Philipp Seitz zu überreichen. Bedauerlicherweise konnte dies beim Bayerischen Jugendring nicht realisiert werden. Infolgedessen bittet Stefanie Schmid Philipp Seitz darum, dies zukünftig zu ändern, da sie ihn gerne genauso auszeichnen wollte, wie er es immer mit anderen gemacht hat.

Dennoch hat die Geschäftsstelle eine eigene Auszeichnung vorbereitet: Eine Urkunde für sein zehnjähriges Engagement und sein Herzblut als bester erster Vorsitzender. Stefanie Schmid äußert die Hoffnung, dass er diese Urkunde in seinem neuen Büro aufhängen würde, um stets an den Stadtjugendring in Regensburg zu denken. Von seitens des Vorstands und der Geschäftsstelle werden kleine Präsenten überreicht, um sich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Stefanie Schmid wünscht Philipp Seitz alles Gute für die Zukunft und dankt ihm für die gemeinsame schöne Zeit. Der Stadtjugendring hofft, dass er gelegentlich an Veranstaltungen des Stadtjugendrings teilnehmen wird. Sie verabschiedet sich mit den Worten „Mach's gut Philipp und lass dich mal wiedersehen.“

Der neue Vorsitzende Jonas Scherer schließt die Veranstaltung mit einer persönlichen Dankesrede an Philipp Seitz für die gute Zusammenarbeit beim Bezirksjugendring. Er betont, dass es deutlich spürbar war, wenn Philipp sich für die Jugendarbeit engagierte – er brachte Leben und Bewegung in die Organisation. Philipp war jemand, der wirklich etwas vorantreiben und Gutes bewirken wollte.

Jonas Scherer hebt hervor, dass der Stadtjugendring viele engagierte Menschen habe, wie man auch an der Anwesenheit der zahlreichen Delegierten bei der Vollversammlung erkennen könne. Er ist sich sicher, dass dies zum großen Teil dem Einfluss und der Arbeit von Philipp Seitz zu verdanken sei. Abschließend bedankt er sich herzlich bei Philipp und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Der neue Vorsitzende Jonas Scherer erlaubt Philipp Seitz die letzten Worte zu sprechen. Philipp Seitz entschuldigt sich dafür, dass die Vollversammlung heute wieder etwas länger als geplant gedauert hat. Er bedankt sich bei allen für das Engagement, die Unterstützung, das tolle Team in der Geschäftsstelle und in der Vorstandschaft. Es hat ihm alles sehr viel Spaß gemacht und er hofft, dass man sich auch weiterhin sieht. Damit beschließt Philipp Seitz zum letzten Mal und etwas später als geplant die Vollversammlung.

Ende der Vollversammlung: 23.30 Uhr

---

**Jonas Scherer (Vorsitzender)**

---

**Angelika Amling (Protokollführerin)**